

Jahresbericht 2020: Gemeinsam Grosses ermöglichen



6. April 2021

Zukunftsweisende Forschung beschleunigen, Bildung für Talente ermöglichen und strategische Projekte vorantreiben: 2020 haben über 2300 Privatpersonen, Stiftungen und Unternehmen für Forschung und Lehre an der ETH Zürich gespendet.

Zum Jahresbericht 2020

Gönnerinnen, Gönner und Partner engagierten sich 2020 erneut richtungsweisend für die ETH Zürich: Im soeben publizierten Jahresbericht weist die ETH Foundation Zuwendungen von 145 Millionen Schweizer Franken aus (Vorjahr rund 120 Millionen Franken). Diese grosse Unterstützung stammt von über 2300 Privatpersonen, die die ETH zu Lebzeiten förderten oder in ihrem Nachlass berücksichtigt haben. Gemeinsam ermöglichten sie über 140 Projekte in Lehre und Forschung, Stipendien, Spin-offs oder Infrastruktur.

«Jede einzelne Donation bringt entscheidende Impulse und Wirkung in die Forschung und Ausbildung und ist oft der entscheidende Baustein zum grossen Ganzen: von der Förderung von Talenten bis zur Erforschung bahnbrechender Technologien wie der Quantenforschung oder gesellschaftlich relevanter Themen wie der Mobilität der Zukunft und künstlicher Intelligenz», erklärt Donald Tillman, Geschäftsführer der ETH Foundation.

Von der Talent- zur Forschungsförderung

Die Unterstützung von Gönnerinnen, Gönnern und Partnern wird in vielen Bereichen der ETH sichtbar. Exzellenz-Stipendien helfen jungen Talenten, dank Sozialstipendien können Begabte aus schwierigen finanziellen Verhältnissen an der ETH studieren. Und mit Pioneer Fellowships erhalten Jungunternehmerinnen und -unternehmer die Möglichkeit, ihre Forschung zur Marktreife weiterzuentwickeln und Spin-offs zu gründen.

Die vielseitige Förderung kommt nicht nur den individuellen Personen zugute; die Studierenden und Forschenden bringen ihr Wissen und Können in Wirtschaft, Wissenschaft und Politik ein und kurbeln so Innovation an, in der Schweiz und international.

Strategische Schwerpunkte dank Philanthropie

Auch grosse strategische Weiterentwicklungen konnten im vergangenen Jahr angestossen werden, etwa im Bereich der Quantenforschung: Eine grosszügige Donation von Martin Haefner, ETH-Alumnus und -Ehrenrat, bringt die Realisierung eines hochspezialisierten Physikgebäudes auf dem Campus Hönggerberg den entscheidenden Schritt weiter. Und das vielfältige Engagement von Unternehmen und Stiftungen wie Siemens, Basler & Hofmann, der Hilti Gruppe, der Hilti Foundation, AMAG, der Fondation Botnar oder des Wellcome Trust ermöglicht wichtige Forschungsschwerpunkte in den Bereichen Nachhaltiges Bauen, Robotik, Mobilität oder Gesundheit an der ETH Zürich.

Weitere Einblicke in die 2020 erfolgten Förderungen der ETH Zürich: [Digitaler Jahresbericht der ETH Foundation](#)

https://ethz-foundation.ch/fokus/2021_jahresbericht_eth_foundation-2/

PDF exportiert am 29.04.2026 21:15

© 2026 ETH Zürich Foundation